

deren Leistungsfähigkeit verleiten könnte, und erkläre daher im Interesse strengster Wahrheit, daß sämtliche achzehn in Typendruck erscheinenden Texte des erwähnten Büchleins mit bloßer Ausnahme des himyarischen und des Ge'z-Textes, wozu die Clichés anderswo hergestellt wurden, mit den Typen meiner Offizin gedruckt sind. Der ferner als Facsimile auf zinkographischem Wege reproduzierte japanische Text war schon nach Anlage des Manuskriptes für diese Art der Herstellung besonders eingerichtet und bestimmt, und die photo-lithographische Reproduktion des babylonischen Textes mit Illustration bereits vom Verfasser auswärts in Bestellung gegeben. Im Hinblick auf die bekannten umfangreichen, aus meiner Offizin hervorgehenden Publikationen mit japanischen Typen verschiedener Gattungen braucht wohl kaum bemerkt zu werden, daß ein technisches Hindernis, auch jenes japanische Stück in Typendruck herzustellen, nicht für dieselbe vorgelegen. Das nämliche läßt sich in Ansehung des babylonischen Textes sagen, wobei zum Ueberflusse noch auf den in den entsprechenden Typen gedruckten assyrischen Text des Menus verwiesen werden kann. Freilich hätten hier durch Typen nur die Keilschrift-Zeichen wiedergegeben werden können, nicht aber, um was es ja doch zugleich zu thun war, auch das Fragment der Thontafel.

Ich weiß nicht, wer Herrn Goebel — gesucht oder ungesucht — seine sehr bedenkliche Information erteilt hat, und entschlage mich jeder Spekulation darüber. Dagegen glaube ich sicher, daß er bei ruhiger Erwägung seine Ansicht betreffs der Notwendigkeit eines Vermerkes, daß der eine oder andere Text nicht mit den vorhandenen Mitteln meiner Offizin hergestellt sei, wohl selbst nicht aufrecht halten wird, ja auch dann kaum aufrecht halten würde, wenn es sich dabei um viel zahlreichere Texte handelte als die oben genannten.

Eine Geschäftsempfehlung oder eine Musterkarte meiner Schriften, wie Herr Goebel irrig anzunehmen scheint, sollte das Menu ja doch nicht sein — es wäre sonst noch eine ganze Reihe anderer in meiner Offizin vorhandenen und des öfteren (zum Teil zu größeren Publikationen) verwandten orientalischen Schriften und Schriftgattungen zu nennen gewesen. Jedenfalls aber würde sich das Komitee des Kongresses, in dessen Auftrag die Herstellung des Menus erfolgte, eine solch ausdrücklich reklamenhafte und höchst abgeschmackte Zuthat sehr verbeten haben.

Leiden, 16. Dezember 1889.

E. J. Brill.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge u. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Deutscher Buchhändler-Kalender. Unter Mitwirkung von Fachgenossen herausgegeben von Hermann Weissbach. 10. Jahrgang a. d. J. 1890. Taschenformat (116 S., Anzeigen, Schreibblätter und Pergamentblatt). Weimar 1890, Hermann Weissbach. In Briefaschen-Einband.

Allgemeines Bücher-Verikon. Von Wilhelm Heinsius. 18. Bd. Von Karl Volkhöfener. 12. Lief. S. 881-903. (Kreuzer-Kypta). (Schluß der 1. Abtlg.) 2. Abteilung. S. 1-56. (L-Siedtke.) Leipzig 1889, J. A. Brockhaus.

Allg. Sprachwissenschaft, Folklore, german. Sprachen, Bibliographie, Buchdruckerkunst Buchhandel. Antiq. Katalog No. 9 von K. F. Koehler's Antiquarium (Filiale) in Berlin. 8°. 56 S. (1185 Nrn.)

Rechts- u. Staatswissenschaften. Antiq. Katalog No. 61 von U. Hoepli's Antiquarium in Mailand. 8°. 148 S. (No. 1700-3097.)

Prospect und Katalog der Internationalen Adressen-Verlags-Anstalt und Verlagsbuchhandlung C. Herm. Serbe in Leipzig. 37. Aufl. schmal-8°. IV, 54 S. u. Nachträge.

Strenne per l'anno 1889/90. Decemhernummer 1889 des „Giornale della libreria ecc.“ 4°. S. 793-936. Mit Illustr. Milano, Ufficio dell' Associazione tipografico-libreria, via Monte di Pietà 12.

Catalogo di libri di strenne per l'anno 1890. Fratelli Treves, Milano. gr. 8°. 39 S. Mit Illustr.

Buchhandlungsgehilfen-Verband. — Bei der Neuwahl der Vertrauensmänner des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes wurden für den Kreis Norden, Vorort Hamburg-Altona, Herr B. Kießewetter i/S. Leopold Bosh und als dessen Stellvertreter Herr C. Kießne i/S. Ad. Ettler wiedergewählt.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[49158] Essen, Anfang Januar 1890.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich hier in Essen unter meinem Namen eine

Buch- und Papierhandlung

eröffnen werde.

Ein ausgedehnter Bekanntenkreis, zahlreiche persönliche Beziehungen am Platze und in der Umgegend, sowie die am Steelerthor Nr. 3 befindliche günstige Geschäftslage berechnen mich zu der Erwartung, mein Unternehmen durch Fleiß und Umsicht zu einem lohnenden zu gestalten.

Zur Aneignung der nötigen Fachkenntnisse hatte ich durch mehrjährige Thätigkeit in den geachteten Firmen Otto Radke, A. Werther hier, Caesar Schmidt Zürich, Richter'sche Buchhandlung (B. Konegen) Zwickau und A. Sauer & Komp. Tarnowitz reichliche und gute Gelegenheit.

Meinen Bedarf wähle ich selber, doch sind mir Prospekte, Probenummern, Plakate, Kataloge etc. stets willkommen.

Herr Paul Stiehl hat die Güte gehabt, meine Vertretung für Leipzig zu übernehmen.

Zur Erteilung von Auskunft über mich haben sich gütigst bereit erklärt die Essener Credit-Anstalt und Herr Buchhändler A. Werther hier.

Hochachtungsvoll

Titus Wächtler.

[49091]

P. P.

Zur gef. Vormerkung, daß

der **Litterarische Verein in Stuttgart** (Sitz in Tübingen)

uns von heute ab mit der Besorgung seiner buchhändlerischen Geschäfte beauftragt hat.

Tübingen, 18. Dezember 1889.

Oständer'sche Buchhandlung (Karl Koehler).

Verkaufsanträge.

[47669] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In einer der schönsten gelegenen Städte Süddeutschlands eine blühende, fortwährend steigenden Umsatzes sich erfreuende **Sortimentsbuchhandlung**. Journallesezirkel. Gute Kontinuationen. Gediegene Kundenschaft. Umsatz bis zu 35000 M. Garantiertes Lager- und Inventarwert 9000 M netto. Rabattverhältnisse sehr günstig. Für strebsame jüngere Kollegen besonders günstige Acquisition. **Kaufpreis 22000 M.** Anzahlung 14000 M.

Stuttgart.

G. Wildt.

Kaufgesuche.

[48964] Kauf-Gesuch. — Für einen zahlungsfähigen Käufer suche ich ein solides Fachblatt mit sicherem, wenn auch kleinem Reingewinn zu erwerben.

Gef. Angeboten sehe ich entgegen. Leipzig, 18. Dezember 1889.

Franz Wagner.

[49187] Eine solide Sortiments-Buchhandlung in Frankfurt a/M. von solventen Käufern baldigst gesucht. Angebote unter G. P. 626 an Haasenstein & Vogler A.-G. in Frankfurt a/M. erbeten.

[48449] Ich suche für einen jungen, vermögenden Buchhändler, zur Errichtung einer Verlagshandlung in Berlin, einen kleinen gediegenen Verlag.

Leipzig, d. 13. Dezember 1889.

Franz Wagner.

[48806] Ich suche für einen mir befreundeten, sehr tüchtigen und soliden jüngeren Herrn, welchem zur Zeit ca. 20000 M bar zur Verfügung stehen, ein solides, lebensfähiges und einträgliches Sortimentsgeschäft zu kaufen. Eine kleinere Stadt Mitteldeutschlands würde bevorzugt werden. Uebernahme könnte eventuell sofort erfolgen.

Offerten erbitte gef. direkt.

Leipzig.

L. Fernau.

[294] Eine gut accreditierte, solide und rentable umfangreichere Sortimentsbuchhandlung möglichst in einer nicht zu kleinen Stadt Mittel- oder Süd-Deutschlands wird zu kaufen gesucht. Diskretion zugesichert.

Berlin.

Elwin Staude.

Teilhabergesuche.

[48904] Socius. — Eine Verlagsbuchhandlung von Ruf in der wissenschaftlichen Welt sucht zu baldigem Eintritt einen bemittelten Gesellschafter, welcher die Firma später, unter annehmbaren Bedingungen, auch allein übernehmen könnte. Gef. Angebote unter „Socius 48904“ befördert die Geschäftsstelle d. B.-V.